

2024-008 vom 1.02.2024

Hochschuletage im Dortmunder U

## Ausstellung der TU Dortmund setzt sich künstlerisch mit Physik auseinander

In einem gemeinsamen Projekt haben das Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft und die Experimentelle Physik 2 der TU Dortmund interdisziplinär zusammengearbeitet: Dabei haben sich Kunststudierende ausgehend von physikalischen Phänomenen mit Dimensionen von Zeit und Raum befasst. Die Werke reichen von Fotografien bis zu Multimedia-Installationen und sind bis zum 3. März auf der Hochschuletage im Dortmunder U in der Ausstellung „2<sup>x</sup> – Physik und Kunst zwischen Zeit und Raum“ zu besichtigen.

Der gemeinsame Nenner von Physik und Kunst ist, dass Modelle, Methoden, Geräte und Kameras von großen Maßstäben bis in den Nanobereich schauen, um räumliche und zeitliche Skalensprünge bildlich erfahrbar zu machen. Die multimedialen Kunstwerke bewegen sich unterschiedlich schnell von kleinen in große Welten und zurück. Im Dortmunder U werden sie auf dem Campus Stadt der TU Dortmund nun erstmals in einer Ausstellung der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Eine der Arbeiten von Malin Emming schaffte es sogar in den Jahreskalender 2024 der Deutschen Forschungsgemeinschaft: Ihre digitalen Collagen zeigen aneinandergereihte komprimierte Fotos einer Reise nach Frankreich, wodurch ein gleichsam gestauchtes Gesamtbild entsteht, das der Verbundenheit von Raum und Zeit Anschauung verleiht. Begleitend zur Ausstellung erscheint eine Publikation in Form eines Endlosleprellos. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Die Kooperation zwischen kunstwissenschaftlichem Seminar und der Experimentellen Physik 2 ist aus dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Sonderforschungsbereich TRR160 („Kohärente Manipulation wechselwirkender Spinanregungen in maßgeschneiderten Halbleitern“) hervorgegangen.

### Campus Stadt

Auf dem Campus Stadt gibt die TU Dortmund als Partner im Dortmunder U regelmäßig Einblicke in Forschung und Lehre. Ausstellungspräsentationen und der Raum als Forum des Dialogs bieten der Stadtgesellschaft durch verschiedene Veranstaltungsformate die Möglichkeit, Fragestellungen und Erkenntnisse der Wissenschaftsdisziplinen kennenzulernen und gemeinsam zu diskutieren.

### Begleitprogramm zur Ausstellung

4. Februar und 3. März, 12 Uhr: Familiensonntage mit Rundgang  
Freitag, 9. Februar und 23. Februar, 12-13 Uhr: Lunchtalks in der Ausstellung  
Freitag, 16. Februar, 15-16 Uhr: Studienberatung zum Lehramtsstudium Kunst in der Ausstellung

Kontakt:  
Nele Nafé  
Telefon: (0231) 755-5524  
Fax: (0231) 755-4664  
nele.nafe@tu-dortmund.de

Freitag, 1. März, 15-16 Uhr: Studienberatung zum Studium der Physik in der Ausstellung

**Bildhinweis:**

In der Ausstellung „2<sup>x</sup> – Physik und Kunst zwischen Zeit und Raum“ können Besucher\*innen bis zum 3. März die Werke von elf Kunststudierenden besichtigen.

Foto: Martina Hengesbach/TU Dortmund

**Ansprechpartnerin für Rückfragen:**

Prof. Barbara Welzel

Wissenschaftliche Leitung des Campus Stadt im Dortmunder U

Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft

Telefon: (0231) 755-2955

E-Mail: [barbara.welzel@tu-dortmund.de](mailto:barbara.welzel@tu-dortmund.de)